

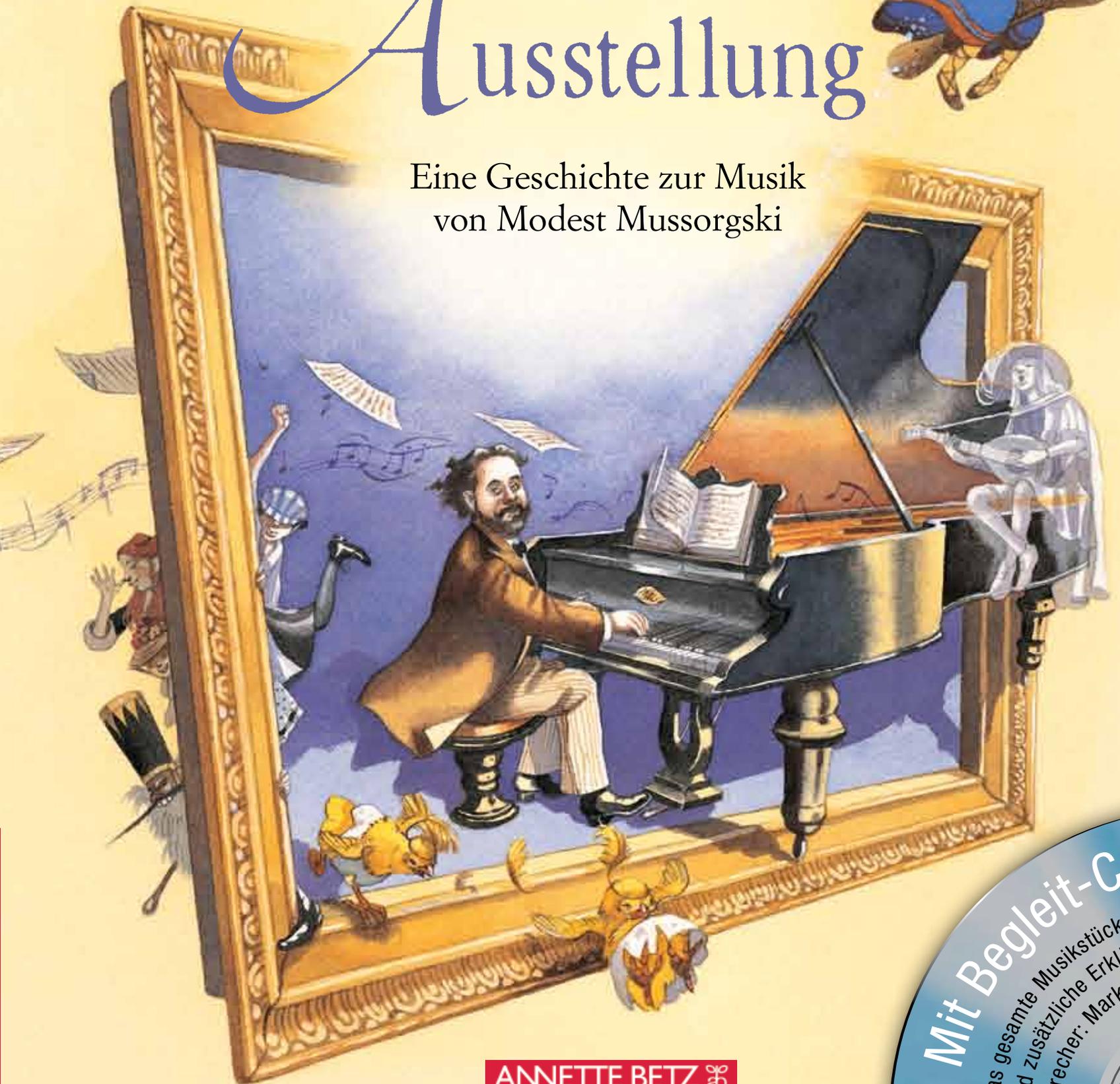
Marko Simsa · Doris Eisenburger

# Bilder einer Ausstellung

Eine Geschichte zur Musik  
von Modest Mussorgski



Das musikalische Bilderbuch



ANNETTE BETZ

Mit Begleit-CD

Das gesamte Musikstück auf CD  
und zusätzliche Erklärungen  
Sprecher: Marko Simsa



Marko Simsa

# Bilder einer Ausstellung

Eine Geschichte zur Musik von Modest Mussorgski

Mit Illustrationen von Doris Eisenburger



ANNETTE BETZ

## Bilder einer Ausstellung

Vor mehr als 125 Jahren lebte in Russland der Musiker und Komponist Modest Mussorgski. Eines Tages besuchte er eine Ausstellung mit Bildern eines befreundeten Malers. Sie gefielen ihm sehr gut und so komponierte er zu dieser Ausstellung ein großes Werk für Klavier.

Es heißt: *Bilder einer Ausstellung*.

Jedes Bild der Ausstellung erzählt eine eigene Geschichte. Und mit seinen Klavierstücken hat Modest Mussorgski versucht, diese Geschichten aus seiner Sicht musikalisch nachzuerzählen. Du hörst seine Musik mit vielen Erklärungen von Marko Simsa auf der beigelegten CD.

Die Illustratorin Doris Eisenburger hat für unsere Ausstellung neue Bilder zu den Klavierstücken von Modest Mussorgski gemalt.

Wir wünschen einen spannenden Rundgang!



**H**erzlich willkommen!«, sagt Herr Alberti, als Kati und ihr bester Freund Nils vor der Ausstellungshalle ankommen. Herr Alberti ist ein guter Freund von Katis Vater und er wird die beiden heute durch seine neue Ausstellung führen.

»Wie versprochen werdet ihr auch Klaviermusik hören!«, sagt Herr Alberti.

»Zu jedem Bild gibt es ein Musikstück!«

»Wir haben, wie versprochen, unsere Zeichenblöcke mitgebracht!«, sagt Kati.

»Und unsere Malstifte!«, ergänzt Nils. »Kati hat gesagt: Wer zu Herrn Alberti geht, soll nur ja seine Malstifte nicht vergessen!«

»Sehr gut!«, freut sich Herr Alberti. »Denn wer weiß, vielleicht kommt euch ja eine gute Idee für ein eigenes Bild!«

»Kann gut sein!«, meint Nils. »Zeichnen macht mir sehr viel Spaß!«

»Und ich bin schon neugierig auf die Klaviermusik«, sagt Kati. »Denn ich lerne schon seit drei Jahren Klavierspielen!«

»Na, dann lasst uns beginnen!«, sagt Herr Alberti. »Promenieren wir los!«

»Herr Alberti!« Nils hält ihn zurück. »Was heißt denn promenieren?«

»Na ja, in diesem Fall bedeutet es: Wir gehen langsam zum ersten Bild weiter«, erklärt Herr Alberti, »und deshalb heißt das erste Musikstück, das ihr hören werdet: Promenade.«

CD  
1+2



## Der Gnom

Auf einem Schild knapp neben dem ersten Bild steht etwas geschrieben.

Kati liest laut vor: »Gnomus!«

Nils kann sich darunter nichts vorstellen. Fragend wendet er sich an Herrn Alberti: »Gnomus?«

»Der Gnom!«, erklärt dieser. »Ein Gnom ist ein kleines, unförmiges und buckliges Männchen, wie es öfter mal in Märchen vorkommt.«

»Der Gnom hat es bestimmt schwer, sich zu bewegen, wenn er so einen Buckel hat!«, stellt Nils fest. Er krümmt sich nach vorne, verdreht die Beine und die Arme und zieht eine Schulter nach oben.

»Wartet nur ein bisschen«, sagt Herr Alberti. »Ich spiele euch gleich das Stück von Modest Mussorgski vor. Dann könnt ihr versuchen, euch in Gnome zu verwandeln und euch so ungenlenk zu bewegen, wie ihr es in der Musik hört!«

CD  
3+4





GNOMUS

## Das alte Schloss

Nils ist nach den Verrenkungen ziemlich außer Atem.  
»Es ist ganz schön anstrengend, sich wie ein Gnom zu bewegen!«, keucht er.

Langsam geht er mit Kati weiter, während Herr Alberti für sie am Klavier die zweite Promenade spielt.

Auf dem nächsten Bild sehen sie ein großes altes Haus.

»Sieht aus wie ein Märchenschloss!«, meint Kati.

»Da liegst du fast richtig. ›Il vecchio castello‹, das ist italienisch und bedeutet: Das alte Schloss!«, erklärt Herr Alberti. »Das Klavierstück zum alten Schloss, das hier auf dem Bild so majestätisch daliegt, ist sehr ruhig und langsam und dauert einige Minuten. Wenn ihr Lust habt, nehmt eure Stifte und Zeichenblöcke. Macht es euch gemütlich und malt euer eigenes Schloss, während ich euch die Musik von Modest Mussorgski dazu vorspiele.«

Kati und Nils setzen sich auf den Boden, nehmen ihre Malstifte und Zeichenpapier und beginnen zu zeichnen, während Herr Alberti schon ganz leise die ersten Töne am Klavier erklingen lässt.

CD  
5+6

CD  
7+8





IL VECCHIO CASTELLO

IL VECCHIO

## Die spielenden Kinder

Die Zeichenblöcke mit den gemalten Schlössern unter die Arme geklemmt, schlendern Kati und Nils hinter Herrn Alberti zum nächsten Bild weiter.

»Es wird lebhafter!«, ruft Herr Alberti.

»Wir kommen zu den spielenden Kindern!«

»Klingt denn dann auch die Musik wieder lebhafter?«, fragt Nils.

»Allerdings!«, antwortet Herr Alberti.

»Hört sie euch an, die Kinder. Was meint ihr: Welche Spiele würden zu dieser Musik besonders gut passen?«

Als Herr Alberti das Musikstück fertig gespielt hat, ruft Kati: »Ich finde, zu dieser Musik passt am besten ein Springseil!«

»Und ich finde«, meint Nils, »es passt am besten Tempelhüpfen dazu!«

»Na dann, nur zu!«, sagt Herr Alberti.

»Du darfst heute ausnahmsweise mit Kreide ein Muster auf den Boden malen.«

CD  
9+10





TUILERIES

Herr Alberti sucht in seiner Abstellkammer eine Schnur zum Springen für Kati. »Ich spiele euch die Kinder von Mussorgski gleich noch einmal am Klavier vor. Und dazu könnt ihr beide eure Spiele ausprobieren«, meint er. »Wer weiß, vielleicht fällt euch ja sogar noch etwas anderes ein.«

CD  
11+12